

POULET VOM FEINSTEN

Dank ihrer hervorragenden Fleischqualität sind die Siebenbürger Nackthals-Hühner von Coop NATURAplan sehr beliebt.

Hans Röllli betreibt mit seiner Frau Cornelia in Zell/LU einen Coop NATURAplan-Geflügelhof mit Hennen und Guggeln, die hier zu Poulets heranwachsen. Die Mastpoulets leben in zwei komfortablen Ställen und haben, wenn es die Witterung erlaubt, freien Auslauf in ein grosses Gehege, wo sie nach Herzenslust gackern, scharren und picken können, auch ihre Leib- und Magenspeise Regenwürmer.

Hühner lieben gleichmässige Wärme und ertragen Kälte schlecht. Die Ställe, die ihnen Schutz geben, sind mit Stroh und Hobelspänen eingestreut und auf den langen Stangen haben die Siebenbürger Nackthals-Hühner ihr artgerechtes Nachtlager. «Neben der normalen Nahrung im Freiluftgehege füttern wir die

Hühner mit einer speziellen Mischung, die wir bei der SEG (Schweizerische Genossenschaft für Eier und Geflügel) beziehen, eine artgerechte Körnermischung ohne genveränderte Organismen und ohne Leistungsförderer», erzählt Hans Röllli. «Die Siebenbürger Nackthals-Hühner sind eine alte Rasse, sehr robust, lebhafter als ihre anderen Artgenossen und speziell gut im Fleisch, das der Gourmet als aromatisch und ausgereift zu schätzen weiss.»

Hans Röllli, der 1970 zum anderen Vieh erstmals Geflügel dazu nahm, hat heute nur noch Federvieh und ist damit – wie seine Hühner auch – sehr glücklich. Vom

21. Lebenstag an entlässt er die gefiederte Schar morgens um 8 Uhr ins Freigehege, wo sie sich, so lange es hell ist, tummeln können. Es ist eingezäunt, damit sie nicht weglaufen können, aber auch, um Hunde, Katzen und Füchse abzuhalten. Doch auch aus der Luft kommen die natürlichen Feinde der Hühner: Greifvögel wie Habicht, Sperber und Bussard, aber auch der Milan, der mit einem Mastpoulet gerne für etwas Abwechslung auf seinem Speiseplan sorgt.

Bei Röllis herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Die Siebenbürger Nackthals-Hühner kommen als winzige Eintagsküken auf den Geflügelhof, wo sie gehegt und gepflegt werden, bis sie zwischen 56 und 60 Tage alt und zu zarten Mastpoulets herangewachsen sind.



*Bitte nicht stören:
Die Siebenbürger
Nackthals-Hühner
gackern, scharren
und picken ausgiebig
in ihrem Gehege
und gönnen sich
zwischen durch eine
kleine Ruhepause.*

*Weil Hühner sehr
kälteempfindlich
sind, stehen im
Auslaufstall
Futterplätze zur
Verfügung, von
denen sie regen
Gebrauch machen.
Die aus Mais und
Soja bestehende
Körnermischung
wird ganz beson-
ders geschätzt, was
sich in der Qualität
des Fleisches nie-
derschlägt.*

